

Niemand zugethan seyn soll. Ferner / hilfft es auch vor das Haupt-Weh / item / vor die Flüsse / so wohl auf der Brust / als in den Augen / vor das Keuchen und den kurzen Alchem / es curiret den schwachen Magen / und das hefftige Leib-reissen / dienet vor die Müdigkeit der Glieder / und den Schlaf / diesen treibet es so augenscheinlich zurücke / daß die jenigen / welche den Tranck vom The gebrauchen / bisweilen auch ganze Nächte in steter Wachsamkeit verreiben : weil es eine ganz mäßige und gefache Wärme verursacht / den öbern Magen Schlund zusammen zeucht / zähmet es gleichsam die zum Schlasse nöthige Dünste / und hindert sie / damit sie nicht ins Gehirn aufsteigen können / so gar / daß selbige Personen / welche die Nacht ohne Schlaf / mit dichten und Studiren zubringen müssen / gleichwohl nicht den geringsten Schaden oder Abgang ihrer Gesundheit daraus entfinden.

Olearius, und viel andere mehr / die in der Welt umhergereiset sind / bestätigen dieses alle mit einhelliger Stimme / vornemlich / was die Krafft / den Schlaf zu verhindern / belanget. Die Art und Weise / wie es solches wircke / kan man bald sagen. Es entstehet der Schlaf vornemlich aus diesen beyden Ursachen

chen